

Investition für mehr Oberflächenqualität bei Premiumblechen: Zwei neue Hubbalkenöfen für den Standort Duisburg

Im Rahmen seiner Strategie 20-30 investiert der Stahlhersteller thyssenkrupp Steel in seine Kapazitäten für nochmals verbesserte Oberflächenqualität bei Premiumblechen. In diesem Zuge hat der Technologiekonzern Danieli Centro Combustion von thyssenkrupp Steel den Auftrag zur Lieferung von zwei neuen Hubbalkenöfen für das umgebaute Warmbandwerk 4 in Duisburg Bruckhausen erhalten. Der Produktionsstart ist für Anfang 2024 geplant.

Optimierung für steigende Kundenanforderungen

Im Vordergrund der Stahl-Strategie 20-30 stehen die gezielte Optimierung des Produktionsnetzwerks und eine konsequente Ausrichtung des Produktportfolios auf Zukunftsmärkte und profitable Stahlgüten. Dazu zählen zum Beispiel höherfeste Mehrphasenstähle, Güten mit hoher Oberflächenqualität und Stähle für die Elektromobilität. Ein Kernelement der Anpassungen im Produktionsnetzwerk ist die Trennung der Gießwalzanlage in Duisburg Bruckhausen in eine entkoppelte neue Stranggießanlage und eine separate Walzstufe. Dort werden die neuen Hubbalkenöfen zum Einsatz kommen. Die Aggregate werden nach dem neuesten Stand der Technik in Bezug auf Brennstoffverbrauch, Emissionen und hochwertige Brammenoberflächen gebaut und sollen Anfang 2024 fertig sein. Die neuen Hubbalkenöfen bieten gegenüber den heutigen Öfen ein geringeres Risiko von Oberflächenschäden an den Brammen, zudem ist der Erwärmungsprozess der Brammen gleichmäßiger. So schafft thyssenkrupp Steel eine Voraussetzung für optimierte Oberflächenqualitäten der Fertigprodukte.

Ansprechpartner:

thyssenkrupp Steel Europe AG

Media Relations

Christine Launert

T: +49 203 52 - 47270

christine.launert@thyssenkrupp.com

www.thyssenkrupp-steel.com

11.03.2021

Seite 2/2